ANLAGE 4

Salzwelten
SALZBURG | HALLSTATT | ALTAUSSEE

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

GESCHÄFTSJAHR 2025

ZUM 31.12.2025

SALZWELTEN GMBH

HALLSTATT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Salzwelten GmbH fungiert als Betreiber der touristischen Einrichtungen der Unternehmensgruppe der „Österreichischen Salinen AG", in deren 100%igem Eigentum sie steht.

Die Salzwelten sind ein ertragsorientiertes Dienstleistungsunternehmen, das den Besuchern die Geschichte, die Tradition und die Besonderheiten des Rohstoffes Salz auf interessante und unterhaltsame Art und Weise näherbringt und dadurch einen großen Beitrag zur Imagebildung der Unternehmensgruppe leistet. Es sind dies die drei Salzwelten Schaubergwerke in Hallein, Hallstatt inkl. Salzbergbahn und Altaussee. In den angeschlossenen Shops werden Souvenirs und Salzspezialitäten verkauft. Weitere Shops befindet sich im Zentrum von Bad Ischl, im Zentrum von Hallstatt sowie an der Hallstätter Ortseinfahrt.

Die Schaubergwerke zählen zu den meistbesuchten Ausflugszielen Österreichs und verzeichnen jährliche Steigerungsraten an inländischen und internationalen Besuchern. In den Shops an den drei Salzwelten-Standorten, in Bad Ischl und Hallstatt sowie im Webshop vertreibt das Unternehmen Salzspezialitäten, Souvenirs und Merchandise-Produkte.

Durch permanente Investitionen, vor allem auch in die obertägigen Einrichtungen, sollen die Salzwelten noch stärker als perfektes Allwetterangebot positioniert werden und weitere Ergebnissteigerungen erzielen. Auch soll durch Schaffung spezieller Event-Produkte, Dienstleistungen und Sonder-Führungen die Vor- und Nachsaison belebt werden.

Der Mensch – sowohl der Gast als auch der Mitarbeiter – und dessen Sicherheit stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Durch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sowie permanente Investitionen garantieren wir Qualitätstourismus auf höchstem Niveau.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Nach den schwierigen Coronajahren 2020 und 2021 mit monatelangen behördlichen Schließungsphasen und massiven Besucher- und Umsatzverlusten konnte in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 wieder ein starker Aufwärtstrend verzeichnet werden. Besonders erfreulich entwickeln sich seither die Besucherzahlen in der Frühjahrs- und Herbstsaison, sodass bereits ab Ostern bis weit in den Oktober mit sehr guten Auslastungen gerechnet werden kann. Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete das Unternehmen 567.071 Gäste. Der Besucherbetrieb am Standort Hallstatt war ab September 2025 (bis Sommer 2026) für das Projekt „Seilbahn NEU" geschlossen.

Die Marketingmaßnahmen zielten in erster Linie auf den internationalen, organisierten Reisemarkt im B2B-Bereich ab, ein weiterer Schwerpunkt lag auf Familien, Gruppen und dem deutschsprachigen Raum. Zudem hat das Unternehmen seine eigenen Vertriebsaktivitäten wieder intensiviert und das Verkaufs- und Marketingresort verstärkt. Die Salzwelten sind auf den wichtigsten touristischen Messen vertreten und gelten als professionelle Gastgeber für B2B-Events.

Die Salzwelten sind Mitglied der Vereinigung der „Austrian Leading Sights" und der Kooperation „Hello Salzburg" und somit Teil eines österreichweiten Netzwerkes führender Sehenswürdigkeiten. Kooperationsmanagement ist ein wesentlicher Auftrag der Geschäftsleitung.

Die Gesellschaft verfolgt weiterhin einen Effizienzkurs: Investitionsprojekte werden strikt nach betrieblicher Notwendigkeit, marktseitiger Sinnhaftigkeit und betriebswirtschaftlicher Rentabilität beurteilt. Ein klares Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zeigt sich in einer permanenten Optimierung der eigenen Prozesse, der Infrastruktur und der verwendeten Materialien. So beschäftigt sich das Unternehmen beispielsweise mit dem Einsatz von KI-Lösungen in den Verwaltungs- und Kommunikationsprozessen.

Aufgrund der Entwicklungen am Arbeitsmarkt hat die Geschäftsführung verstärkte Anstrengungen im Employer Branding unternommen. Für einen Großteil der Belegschaft konnte beispielsweise eine 4-Tage-Woche umgesetzt werden. Ein Fokus

liegt auf der Erarbeitung von Qualitätsrichtlinien für das gesamte Angebot der Salzwelten, welche sich dadurch nachhaltig als Leitbetrieb in der Region positionieren.

Salzkammergut. Das Geschäftsjahr 2025 stellte ab Ostern für den Standort Hallstatt eine intensive Vorbereitungsphase für den beginnenden Neubau der Standseilbahn und der beiden Stationsgebäude dar. Mit September 2025 wurde der Seilbahn- und Führungsbetrieb in Hallstatt eingestellt und seitdem – bis Ende Sommer 2026 – wird an der Umsetzung des Projekts „Seilbahn NEU" gearbeitet. Neben einer modernen, barrierefreien Standseilbahn werden auch die neue Berg- und Talstation dem stetig steigenden Besucheraufkommen gerecht. In der Bergstation entsteht eine neue Gastronomie, die von den Salzwelten als neuer Geschäftsbereich selbst betrieben werden wird. Für den Zeitraum der Bauarbeiten wurde ein tägliches Shuttle von Hallstatt nach Altaussee eingerichtet, das Gästen die Möglichkeit eines Bergwerksbesuchs ermöglicht.

Salzburg. Nach dem großen Umbau 2021/22 erstrahlen die Salzwelten Salzburg in neuem Glanz und setzen neue Maßstäbe im Erlebnistourismus. Mit den beliebten Sally-Kinderführungen und dem Freizeitangebot am Kelten.Erlebnis.Berg, der auch fixer Bestandteil des Salzburger Museumswochenendes ist, wird die Positionierung als Familienausflugsziel weiter geschärft. Zudem konnte im Geschäftsjahr 2025 gemeinsam mit „Salzburg Sightseeing" eine touristische Direktverbindung vom Mirabellplatz in Salzburg auf den Dürrnberg errichtet werden, die an vorerst zwei Tagen pro Woche zusätzliche Gäste zu den Salzwelten Salzburg bringt. Die Salz-Manufaktur wurde und wird weiterhin sowohl prozesstechnisch als auch inszenatorisch optimiert. Im Geschäftsjahr 2025 wurden notwendige Infrastrukturprojekte, wie beispielsweise die Installation von E-Ladestellen, den Ausbau einer neuen Zufahrtsstraße auf den Parkplatz oder die Errichtung einer Abfallstation für eine optimierte Müllverarbeitung, abgeschlossen. Der Standort wird verstärkt als Lokalität für B2B-Events und Firmenveranstaltungen positioniert.

Shops. Das neue Online-Gutscheinsystem hat sich erfolgreich entwickelt und wird gerne von Gästen und Kunden angenommen. Besonders erfolgreich zeigt sich die Einführung von Salzverkostungen im Rahmen der untertägigen Führungen durch die Salzbergwerke: Die Umsätze in den Shops konnten dadurch an allen Standorten

gesteigert werden. Der große Hauptshop am Standort in Hallstatt wurde im Juli 2025 geschlossen, um mit den Abrissarbeiten für das Projekt „Seilbahn NEU" zu beginnen. Der ersatzweise errichtete Containershop und der neue Shop am Marktplatz in Hallstatt liefen erfolgreich an.

Dem Fachgutachten des Fachsenates für Betriebswirtschaft und Organisation KFS/BW 3 „Empfehlungen zur Ausgestaltung finanzieller Leistungsindikatoren im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht" folgend, stellen wir die untenstehenden Kennzahlen dar:

- Umsatzrentabilität	20,35 %	(VJ: 42,91 %)
- Eigenkapitalrentabilität	16,19 %	(VJ: 68,56 %)
- Gesamtkapitalrentabilität	12,62 %	(VJ: 44,70 %)
- Eigenkapitalquote	45,33 %	(VJ: 67,30 %)

Werte in TEUR	**2025**	**2024**
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.348	6.572
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 11.266	- 696
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	17.987	1.725

Das Betriebsergebnis war im Vorjahresvergleich im Wesentlichen beeinflusst durch den teilweisen Entfall der Erlöse vom Standort Hallstatt infolge des baustellenbedingten Betriebsstillstandes.
Die Kennzahlen sind diesem Umstand Rechnung tragend zu analysieren.

HUMAN RESSOURCES, SICHERHEIT, F&E

Neben der Sicherheit unserer Besucher stellt auch die Arbeitssicherheit einen wichtigen Fokus im Unternehmen dar. Regelmäßige Sicherheitsschulungen – digital unterstützt durch das im Konzern verwendete „Quentic"-Programm – wurden durchgeführt. Die 2020 ins Leben gerufene „Salzwelten Akademie" fand auch im Geschäftsjahr 2025 statt.

2024 wurde den Salzwelten erneut das „Gütesiegel für Sicherheit" in der Fremdenbefahrung in Altaussee, Hallstatt und Hallein verliehen. Dabei handelt es sich

um eine Auszeichnung für die Erfüllung hoher Sicherheitsstandards, die jährlich von der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen vergeben wird. Die Gesellschaft ist auch als „Feuerwehrfreundlicher Betrieb" ausgezeichnet.

Weitere Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeiter bestehen in einer professionellen Personalentwicklung und Weiterbildung der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen. Insbesondere der Aufbau und die Förderungen junger High-Potentials wird durch die konzernweiten HR-Programme „Salz in der Suppe", „Salzgranaten" und „Salzkristalle" forciert. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmedizinischem Dienst (AMD) wird den Mitarbeitern die Möglichkeit einer individuellen Beratung und Betreuung angeboten. Konzernweite Angebote wie ein „Obstkorb" oder das 2024 initiierte Projekt „Jobrad" stehen auch den Mitarbeitern der Salzwelten zur Verfügung.

Durch Schaffung einer direkt der Geschäftsführung unterstellten Stabstelle „HR" wird der Fokus auf Mitarbeiterentwicklung, Recruiting und Personalmanagement weiter ausgebaut. In der Aufbauorganisation wurden Stellen mit Umsetzungsverantwortung installiert, wie beispielsweise eine zentrale „Aufsicht" im Führungsbetrieb.

Die Einführung der Mitarbeiter-App IKUP ermöglicht es, Informationen rasch und zielgruppengerichtet zugänglich zu machen. In einer „digitalen Personalakte" werden Mitarbeiterdaten sicher verwaltet und aktuell gehalten.

Hinsichtlich Forschung und Entwicklung tragen die Salzwelten durch die jahrelange intensive Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum Wien wesentlich zur Erarbeitung neuer Forschungserkenntnisse auf dem Gebiet der Prähistorik bei. Die jährlich stattfindende Veranstaltung „Archäologie am Berg" in Hallstatt ist ein Publikumsmagnet. Am Standort Hallein kooperiert das Unternehmen in wissenschaftlichen Agenden mit dem Deutschen Bergbaumuseum Bochum und dem Keltenmuseum Hallein.

AUSBLICK

Die touristischen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2026 entsprechen den Erwartungen. Die Reisebereitschaft auf den nationalen und internationalen Märkten ist

weiterhin stark ansteigend und die Tourismusprognosen für beide Regionen Salzkammergut und Salzburger Land vielversprechend. Effekte aus dem im März 2026 beginnenden Nahost-Konflikt sind im Moment nur leicht spürbar und werden großteils durch Gästeschichten insb. aus Europa und US kompensiert.

Den steigenden Anforderungen an Qualität und Produktentwicklung entsprechend hält das Unternehmen an seiner Investitionstätigkeit fest. In Hallstatt wird im Sommer 2026 das Großprojekt „Seilbahn NEU" samt Neubau der Betriebsgebäude (Berg- und Talstation, Shop, Gastronomie) fertiggestellt. Diese millionenschwere Investition gilt als touristisches Leuchtturmprojekt der gesamten Region und sichert den Standort Hallstatt langfristig ab. Mit der „modernsten Standseilbahn der Welt" werden künftig alle Anforderungen an einen modernen, nachhaltigen und barrierefreien Betrieb erfüllt und die gesteigerten Kapazitäten ermöglichen es, Besucherströme effizient zu leiten. In der Folge wird auch das weltberühmte Hallstätter Hochtal und die Besucherführung untertage inszenatorisch weiterentwickelt werden.

Die Salzwelten Salzburg fokussieren sich wieder stärker auf internationale Zielgruppen und intensivieren ihre Aktivitäten am B2B-Markt. Durch die attraktive Kombination von ober- und untertägigem Entertainment, Kulinarik (durch eigene Salzmanufaktur am Dürrnberg und Gastronomie) und vorhandener Infrastruktur (z. B. Parkmöglichkeiten) positioniert sich das Angebot als attraktive Lokalität für Events und Firmenveranstaltungen.

Am Standort Altaussee widmen sich die Salzwelten Altaussee thematisch und szenografisch der Rettung der Kunstgüter durch die Altausseer Bergleute im Zweiten Weltkrieg. Dieses zeitgeschichtliche Ereignis wird bereits in einer im Zuge der Kulturhauptstadt 2024 neugestalteten, multimedialen Ausstellung im Steinberghaus thematisiert.

In Bad Ischl, der Kulturhauptstadt 2024, steht ein Entwicklungsprojekt im geschichtsträchtigen „Sudhaus" an, das unter anderem eine Erlebniswelt zum Thema „Salz und Salz-Kultur" beherbergen wird. Die Salzwelten werden als Projektpartner, Gestalter und Betreiber dieser Erlebniswelt tätig.

Die 3 Niederlassungen der Salzwelten GmbH sind:

Hallstatt: Salzbergstraße 21, 4830 Hallstatt
Salzburg: Ramsaustraße 3, 5422 Bad Dürnberg
Altaussee: Lichtersberg 25, 8992 Altaussee

Hallstatt, am 08. September 2026

Die Geschäftsführung

Mag. (FH) Dr. Torsten Pedit

Mag. (FH) Barbara Winkelbauer